

## Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

### Anhang für das Geschäftsjahr 2004

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NW nach Formblatt 1 aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NW nach Formblatt 4 aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

Von der Übergangsregelung in Art. 21 Abs. 2 NKF-G, für Jahresabschluss und Lagebericht 2004 die bis zum 31.12.2004 geltende Fassung der Eigenbetriebsverordnung anzuwenden, hat der ESW Gebrauch gemacht.

##### 1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	<u>Jahre</u>
Geschäfts- und Betriebsbauten	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
Technische Einrichtungen	4 - 10
Fahrzeuge der Straßenreinigung	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Kehrmaschinen	6
- Streufahrzeuge	6 - 8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis €410,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten von Herbert E.G. Höfer mit dem Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 6% und unter Zugrundelegung der Richtlinien 1998 von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/6) dargestellt.

Beim **Eigenkapital** hat sich die Allgemeine Rücklage entsprechend dem Gewinnverwendungsbeschluss des Rates vom 20.12.2004 um 83 T€ erhöht.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.2004	Verbrauch Auflösung (A)	Zuführung	31.12.2004
	€	€	€	€
Resturlaub	215.487,15	215.487,15	267.711,66	267.711,66
Jubiläumsverpflichtungen	9.200,00	0,00	1.000,00	10.200,00
Überstunden	57.444,88	57.444,88	83.578,90	83.578,90
Leistungen „58er Regelung“	62.019,28	0,00	0,00	62.019,28
Rechts- und Beratungskosten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Versicherungsbeiträge	75.000,00	5.553,08 (A) 69.446,92	0,00	0,00
Noch zu verrechnende Gebühren 2003	174.108,00	0,00	0,00	174.108,00
Kfz-Untersuchungen	50.115,70	50.115,70	0,00	0,00
Lohnfortzahlung im Todesfall	14.200,00	0,00	0,00	14.200,00
Noch zu verrechnende Gebühren 2002	139.219,00	139.219,00	0,00	0,00
Risikovorsorge Winterdienst	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00
Strittige Kreditorenrechnungen	0,00	0,00	55.000,00	55.000,00
	<u>826.794,01</u>	<u>5.553,08 (A) 561.713,65</u>	<u>617.290,56</u>	<u>876.817,84</u>

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	2004 €	2003 €
Straßenreinigung	11.303.279,45	10.641.144,37
Fuhrpark	3.600.150,72	3.331.450,98
Vermietung und Verpachtung	<u>471.750,00</u>	<u>445.343,98</u>
	<u>15.375.180,17</u>	<u>14.417.939,33</u>

### 3. Sonstige Angaben

#### 3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die schwebenden Verpflichtungen im Zusammenhang mit Investitionsvorhaben auf 6.489,61 €

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

#### 3.2. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2004 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Werkleiter
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Werkleiter

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf 109.651,19 €

#### 3.3. Werksausschuss

Mitglieder des Werksausschusses im Geschäftsjahr 2004 waren:

Herr Karlheinz Emmert (Vorsitzender)  
Herr Andreas Weigel (stellvertr. Vorsitzender)  
Herr Klaus Peter Bartsch  
Herr Peter Brakelmann  
Herr Manfred Kind  
Herr Wilfried Michaelis  
Herr Stefan Müller  
Herr Yves Ramette  
Herr Detlef Roß  
Herr Reiner Spiecker  
Herr Harry Thomas  
Herr Michael-Georg von Wenczowsky

**Mitglied** des Werksausschusses mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7 ff GO NRW war im Wirtschaftsjahr 2004:

Herr Guido Gehrenbeck

**Mitglieder** des Werksausschusses mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO NRW waren im Geschäftsjahr 2004:

Herr Martin Bröcker, Wuppertal  
Herr Hüseyin Güzel, Wuppertal  
Herr Peter Perlich, Wuppertal

Die Sitzungsgelder des Werksausschusses beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf 702,50 €.

Nach der Kommunalwahl im September 2004 werden die Aufgaben des Werksausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen.

### **3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	1
Angestellte:	21
Arbeiter:	179

Wuppertal, den 18. August 2005

---

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal  
Michael Drecker  
Werkleiter